

Tischtennis: Post SV muß alle Kräfte mobilisieren

Vor einer zweiwöchigen Spielpause müssen die Tischtenniscracks vom Post SV noch einmal alle Kräfte mobilisieren, im Kampf gegen den Abstieg hat man es mit Mitkonkurrenten zu tun. Da bei Punktgleichheit zum Saisonende der direkte Vergleich zählt, wären Siege fast das Doppelte wert!

Post Gelsenkirchen ist nur zwei Pluspunkte besser als Gbiorczyk & Co. Im Hinspiel trennte man sich in einem turbulenten Spiel 8:8, beide Teams sind bestimmt heiß auf eine Revanche. Wenn alle am Samstag in Gelsenkirchen an einem Strang ziehen, sollte ein Sieg durchaus möglich sein. Ansonsten wäre auch der Kontakt zu Gelsenkirchen mit vier Punkten Abstand gerissen.

Die dritte Mannschaft hat in der 2. Kreisklasse ganz andere

Sorgen. Als Tabellenerster erwartet man den zweiten BVB Dortmund V. Gewinnen die Postler dieses Match, dürfte der erste Platz – bei dann vier Punkten Vorsprung – gesichert sein. Im Hinspiel bezog man die bisher einzige Niederlage! (Samstag 17.30 Uhr, Elisabeth-Schule).

Post-Team Nr. 4 hat es mit Borussia Dortmund VI zu tun.

Die Damen haben in der Verbandsliga die weiteste Fahrt vor sich: Adler Dielfen im Siegerland. Beide Mannschaften haben erst 7 bzw. 9 Pluspunkte auf ihrem Konto, da ist für beide Mannschaften ein Sieg Gold wert. Im Hinspiel verlor man mit 5:7!

Post-Damenteam Nr. 2 hat ebenfalls zwei Pluspunkte gegen Scharnhorst anvisiert. Mit einem Sieg hätte man auch den Kontakt zu den Mitabstiegs-

kandidaten nicht verloren.

Die 1. Herrenmannschaft der DJK Roland Rauxel erwartet an diesem Wochenende Huckarde. Trotz des klaren Hinspielerfolgs (9:0) gilt es, den Gast nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Die Huckarder haben mit ihrem Sieg in Westerville demonstriert, daß sie alle schlagen können.

Wesentlich schwieriger dürfte die Aufgabe der 2. Vertretung sein, die beim Tabellendritten Brackel antreten muß. Von vornherein auf verlorenem Posten dürfte die 1. Damenmannschaft stehen, die sich mit Langern auseinanderzusetzen muß. Zu einer interessanten Partie kommt es im Nachwuchsbereich. Hier treffen die Schülermannschaften von Roland und Adler Rauxel aufeinander (Samstag, 15 Uhr).



Die 1. PSV-Mannschaft mit (v.l.) Gbiorczyk, Bollenbach, Römer, Hoffmann, Marske und Wagner will bei Post Gelsenkirchen einen Punkt holen.
RN-Foto: Appelhaus

Tischtennis: Postler müssen wieder schwere Aufgaben bewältigen

Gipfeltreffen mit PSV III und BVB

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins stehen wieder einmal vor einem äußerst schwierigen Programm. Besonders die Spitzenmannschaften haben schwere Partien zu bestreiten.

Herrenbezirksliga

Für die „Herren“ geht es darum, jetzt am Wochenende nur nicht zu verlieren. Die „Erste“ um Waldemar Gbiorczyk muß beim Tabellennachbarn Post Gelsenkirchen antreten, der nur zwei Punkte vor den heimischen Postlern steht. Das heißt also, bei einer Niederlage hätte man schon vier Punkte Rückstand auf die Gelsenkirchener. Im Hinspiel stand man kurz vor einem Sieg, ehe die Gelsenkirchener doch noch ein Unentschieden schafften. So eine Punkteteilung strebt man jetzt in Gelsenkirchen an.

Herrenkreisklasse

Der absolute Knüller steht in der 2. Kreisklasse auf dem Programm. Die 3. Herrenmannschaft um Udo Wasmuth als Tabellenführer in der 2. Kreisklasse empfängt den Tabellenzweiten Borussia Dortmund, der zwei Punkte Rückstand auf die Postler aufweist. Im Hinspiel gaben die Postler die bisher einzigen Punkte der Saison ab. Wenn Wasmuth & Co also eine Revanche am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle glücken sollte, dann kann man wohl schon den Sekt für den Aufstieg bereitstellen.

Die 4. Vertretung des PSV muß ebenfalls gegen eine Mannschaft des BVB antreten. Jedoch müßte es dort einfacher sein beide Punkte zu holen.

Post V muß in der 3. Kreisklasse bei Westerfilde spielen!

Damenverbandsliga

Zwei Punkte müssen die Postdamen endlich mal wieder ergattern. Bei den Damen von Adler Dielfen könnte es klappen, obwohl man das Hinspiel mit 5:7 verlor. Spichalski und Co. wollen und müssen bei Adler Dielfen punkten, denn sonst wird es immer schwieriger, dem Abstieg zu entronnen. In der Damenbezirksklasse will die 2. Mannschaft auch zwei Punkte aus Scharnhorst mitbringen. Die 3. Garnitur empfängt im Lokalderby in der Damenkreisklasse die Damen von Roland Rauxel.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse sind die Weichen bei der ersten Jugend in Vöde wieder auf zwei Minuspunkte eingestellt.





Favorit für den Aufstieg: Post SV III (v.l.) Thomas Kamischow, Horst Kurbjun, Michael Horn, Udo Was-muth, Günther Timmermann und Heinrich Scigay.
RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis: PSV III schlägt Borussia Dortmund klar mit 9:3

Aufstieg nun in greifbarer Nähe

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins weisen einmal mehr wechselhafte Leistungen an diesem Wochenende auf. Während die in der Tabelle gut platzierten Postmannschaften zu Erfolgen kamen, mußten die Abstiegskandidaten des PSV Niederlagen einstecken.

Herrenbezirksliga

Die 1. Mannschaft geht in der Herrenbezirksliga einen äußerst schweren Weg. Beim Tabellennachbarn Post Gelsenkirchen hatte man wieder knapp mit 7:9 das Nachsehen. Zwei Totalausfälle (Detlef Marske, Hilmar Hoffmann) konnten die Postler in Gelsenkirchen nicht mehr wett machen. Jörg Bollenbach, der mit zwei Einzelsiegen bester Postler war, konnte die Niederlage auch nicht abwenden. Alle anderen spielten in ih-

ren Einzeln ausgeglichen und auch in den Doppeln trennte man sich remis. Wenn man in den nächsten Spielen nicht punktet, dann dürfte man dem Abstieg nur noch sehr schwer entrinnen.

Herrenkreisklasse

In der 2. Kreisklasse hatte man vor Beginn des Spiels zwischen Spitzenreiter Post III und dem Tabellenzweiten BVB V von einer Spitzenpaarung geredet. Das Spiel selber jedoch war eine klare und einseitige Sache für die Postler. In knapp anderthalb Stunden schlug man den BVB, dem man im Hinspiel noch mit 5:9 unterlegen war, klar mit 9:3. Nach diesem Sieg kann man ruhig schon an den Aufstieg denken.

In Gruppe II der 2. Kreisklasse kam Post IV zu einem 9:3-Sieg bei Borus-

sia Dortmund VI. Die 5. Garnitur unterlag mit 6:9 in Westerfilde.

Damen-Verbandsliga

Die 1. Mannschaft kämpft nach dem Spiel bei Adler Dielfen weiterhin um den ersten Punkterfolg der Rückrunde. Die Dielfener Mannschaft trat gegenüber dem Hinspiel mit Verstärkung an und schlug die PSV-Damen mit 7:3. Auf Postseite konnten nur Gerlinde Spichalski und Andrea Steinke im Einzel sowie auch zusammen im Doppel punkten. In der Damenbezirksklasse kam die 2. Vertretung zu einem 7:4-Erfolg über Scharnhorst. Dank einer überragenden Susen Omran, die an nicht weniger als vier Punkten beteiligt war. Die dritte Garnitur schlug im Ortsderby die Damen von Roland Rauxel II klar mit 7:3.

PSV-Herren rutschen weiter ab Nur die Dritte ist mit an der Spitze

Damen waren gegen Dielfen ohne Chance – 3:7 verloren

Es gab wieder einige Lichtblicke bei den Tischtennispielern vom Post SV. Leider waren es aber nur die unteren Mannschaften, die fast alle punkteten. Die beiden „Flaggschiffe“ mußten dagegen wieder mit Niederlagen leben.

Schon wieder ein 7:9, mit diesem Ergebnis gab es in Post Gelsenkirchen leider keinen Punkt. Der Kontakt zum Mittelfeld droht jetzt sogar abzureißen. Es war, wie fast immer, wohl eine unnötige Niederlage. Hielten Sonntag die Doppel, so waren der in letzter Zeit gute Detlef Marske und der zur Zeit außer Form spielende Hilmar Hoffmann die Unglücksraben.

Ihre vier Einzelniederlagen konnten die anderen nicht auffangen, da nur Jörg Bollenbach im oberen Drittel ungeschlagen blieb. Gbiorczyk, Römer und Wagner holten jeweils einen Punkt. Gegenüber Gelsenkirchen hat man jetzt schon einen 4-Punkte-Rückstand.

Es gibt auch noch etwas zu feiern: Post Team Nr. 3 gewann

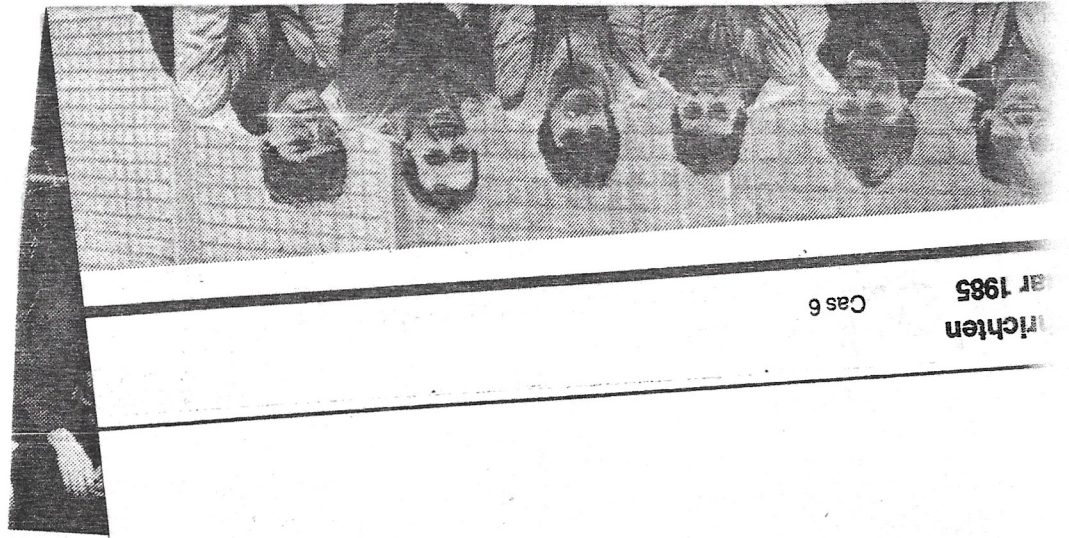
das Spitzenspiel in der 2. Kreisklasse gegen Borussia Dortmund V überlegen mit 9:3. Erst nach einer 8:1-Führung kam bei den Gästen so etwas wie Widerstand auf. Die Postler um Udo Wasmuth, der seine erste Niederlage im oberen Spieldrittel hinnehmen mußte, bewiesen, daß sie zur Zeit in dieser Klasse nicht zu schlagen sind, zumal man sich für den verletzten Jürgen Pasch noch mit „Ersatzmann“ Günter Timmermann erheblich verstärkt hatte.

Mit Timmermann kamen die Borussen überhaupt nicht zu recht. Den Rest besorgten im siegreichen Team dann Heinrich Scigaj, Thomas Kamischow, Horst Kurbjun und Michael Horn. Bei vier Punkten Vorsprung vor dem Zweiten, bei drei Aufsteigern, was soll da noch schiefehen?

Auch die vierte Mannschaft wahrte ihre Aufstiegsambitionen durch einen 9:3-Erfolg bei Borussia VI. Die fünfte dagegen im Rückwärtsgang: 6:9 in Westerfilde (3. Kreisklasse).

Die Verbandsligadamen bekamen es in Dielfen mit einer enorm verstärkten Truppe zu tun. Dielfen spielte am unteren Brett mit einer Ex-Zweitligaspielerin: Es blieb den PSV-Damen nur eine 3:7-Niederlage. Gerlinde Spichalski und Andrea Steinke teilten sich im Einzel und Doppel die Gegenpunkte. Ob die neue Spielerin der Gastgeber spielberechtigt war, ist noch unklar, der Paß lag jedenfalls nicht vor. Einen Erfolg verbuchte aber das zweite Team in der Bezirksklasse. In erster Linie dank Susen Omran, die im Einzel und Doppel mit Alles ungeschlagen blieb, gewann man gegen Scharnhorst mit 7:4. Ein wichtiger Sieg, damit man noch beim Klassenerhalt mitmischen kann.

Selbst die dritte Damenmannschaft gewann mal wieder ein Spiel. „Leidtragender“ war die zweite Vertretung von Rol. Rauxel, die mit 3:7 gegen Bürmann, Wiencek, Send und Becker verlor.



cas 6

1985
richten

Samstag
Lütgendelmeningener
stellen. Einige Attraktionen, dar-
stellt wurde, warten auf das interes-
santen vor, zeigt Filme, veranstal-
ten einer Tombola ein Rennrad.
sofort als neue Mitglieder beim
RN-Foto: Appelhaus

Schmalzfeld auf Liberoposten

Drei Wochen ohne Wettkampf- und
Spielpraxis gehen normalerweise
nicht spurlos an einer Mannschaft
vorüber, die sich konzentriert auf
den Rückrundenbeginn in der Ver-
bandsliga vorbereiten will. „Wir ha-
ben überall herumgehört, doch nie-
mand konnte uns auch nur einen
halbwegs brauchbaren Platz zu Trai-
ningszwecken zur Verfügung stel-
len,“ schildert Schwerins Trainer

Horst Bittger die Lage.
Da kein geregelte
lich war, fehlt dem
wenig der Durchblick
was den Leistungs-
ler betrifft. Wie sie
Trainingspause ver-
wird sich somit e-
beim schweren Aus-
Teutonia Lippstadt z-
Bevor die Rückru-
bandsliga angepiffen
Horst Bittger schon
blemen befassen. Ein-
zwingt Außenverteidi-
chor zum Pausieren.
sieht es für Libero Ral-
der am Meniskus ope-
damit für den Rest d-
fällt. Seine Position
Metzger ein sein



Tischtennis:

PSV spielt 8:8 gegen Kirchlinde

Mit einem 8:8-Unentschieden muß-
ten in einem vorgezogenen Tischten-
nismeisterschaftsspiel die Kreisliga-
herren des Post SV zufrieden sein.
Nach dem letzten Ballwechsel freute
man sich aber, als hätte man gerade
einen großen Sieg gefeiert. Grund der
Freude: Gegen den Mitabstiegskandi-
daten aus Kirchlinde hatte man aus
einem 5:8-Rückstand noch ein Unent-
schieden gemacht.

Die neuformierten Doppel verhin-
derten Schlimmeres, denn in den
Einzel gab es doch wieder mehr
Schatten als Licht. Die zweite Mann-
schaft schafft es einfach nicht, ein-
mal eine gute Leistung geschlossen
zu erbringen. Ein Satz oder Spiel
läuft gut, dann aber folgen wieder
unerklärliche Einbrüche. So ging
man mit 5:3 in Führung, um dann ei-
ner Niederlage entgegenzugehen.
Fünf Spiele hintereinander gingen an
die Kirchlinger.

Das Blatt wendeten dann noch ein-
mal der im Einzel gute Ulrich Lücke
und die Doppel H. Send/Schäper
und J. Send/Kamischow. Beide
Teams stehen jetzt mit zehn Plus-
punkten weiterhin im unteren Drit-
tel, der direkte Vergleich geht zugun-
sten der Gäste aus, da man im Hin-
spiel mit 7:9 verloren hatte. Bleibt zu
hoffen, daß die anderen Teams keine
unerwarteten Punkte gewinnen. Zur
Zeit hat der PSV nur zwei Punkte
Vorsprung vor dem Tabellenende.

RN 2.2.85

Tischtennis: 8:8 für den Post SV

Gute Nachricht: Der Abstieg ist noch abzuwenden

Die „neuen“ Doppel retteten das PSV-Team

Mit einem 8:8-Unentschieden mußten in einem vorgezogenen Tischtennismeisterschaftsspiel die Kreisligaherren des Post SV zufrieden sein. Nach dem letzten Ballwechsel freute man sich aber, als hätte man gerade einen großen Sieg gefeiert.

Grund der Freude: Gegen den Mitabstiegs Kandidaten aus Kirchlinde hatte man aus einem 5:8-Rückstand noch ein Unentschieden gemacht.

Die neuformierten Doppel verhinderten schlimmeres, denn in den Einzeln gab es doch wieder mehr Schatten als Licht. Die zweite Mannschaft schafft es einfach nicht, einmal eine gute Leistung geschlossen zu erbringen.

Ein Satz oder Spiel ganz gut, dann aber wieder teilweise unerklärliche Einbrüche. So ging man mit 5:3 in Führung, um dann einer Niederlage entge-

genzugehen, fünf Spiele hintereinander an die Kirchlinde. Das Blatt wendeten dann noch einmal der im Einzel gute Ulrich Lücke und die Doppel H. Send/Schäper und J. Send/Kamischow.

Beide Teams stehen jetzt mit 10 Pluspunkten weiterhin im unteren Drittel, der direkte Vergleich geht zugunsten der Gäste aus, da man im Hinspiel mit 7:9 verloren hatte. Bleibt zu hoffen, daß die anderen Teams keine unerwarteten Punkte gewinnen, zur Zeit hat man nur zwei Punkte Vorsprung vor dem Tabellenende!

Sa. 8.2 . WAZ

Tischtennis: Ranglistenspiele stehen hoch im Kurs

Die Stadtrangliste im Tischtennis startet mit der ersten Runde. Die Teilnehmerzahlen haben wieder einmal bewiesen, daß die Ranglistenspiele auch 1985 ganz hoch im Kurs stehen. Speziell bei den Herren ist der Andrang, um in die Endrunde zu kommen, sehr groß.

In den ersten Runden werden noch einige Aktive weiterkommen, erst in den folgenden Runden werden dann die Anforderungen steigen. Nicht mitzumachen brauchen bei den Herren acht Aktive und

bei den Damen vier Spielerinnen, die besten des Vorjahres sind bereits für die Endrunde qualifiziert. Gestartet werden die Wettkämpfe ab dem 25. Februar 1985.

Gruppeneinteilung Herren, jeweils vier Herren erreichen die nächste Runde. **Gruppe 1:** Montag, 19 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr. bei Rol. Rauxel (26. 2.) Böhner, Friebe, Wasmuth, Licher, J. Wasielak, Th. Kamischow. **Gruppe 2:** Dienstag, 19 Uhr, Turnhalle Elisabethschule, bei Post SV (27. 2.):

Landskron, Badt, St. Kamischow, Rettig, Rudar, Marske. **Gruppe 3:** Donnerstag, 19 Uhr, Turnhalle Deininghausen, bei Adler Rauxel (28. 2.): Skarba, Wittich, Breek, Horn, St. Sawados, Hegen. **Gruppe 4:** Donnerstag, 19 Uhr, Turnhalle Elisabethschule, bei Post SV (28. 2.): M. Sawadda, Hiller, Witczak, Lettau, Schmitz, Schmidt, H. Sawadda. **Gruppe 5:** Freitag, 19 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr., bei Rol. Rauxel (1. 3.): Wagner, Schäfer, Spichal, H. Wasdielak, Schäper, H.

Obiorczyk, Uiek.

Gruppeneinteilung der Damen, die ersten beiden sind direkt in der Endrunde Mittwoch, 19 Uhr, Turnhalle Deininghausen, 27. 2.: Reinecke, Spura, Hölter, Boom, Schön, Friebe, Alles.

Schüler, beide Gruppen am Montag, dem 25. 2., in der Turnhalle an der Bahnhofstr., bei Rol. Rauxel, die ersten drei sind in der Endrunde: **Gruppe 1:** Beer, Bergins, Wengeler, Wagner, Musebeck. **Gruppe 2:**

Bejak, Teut, Witczak, Scharmacher, Raschtzik.

Bei den Jungen kommen die ersten drei eine Runde weiter.

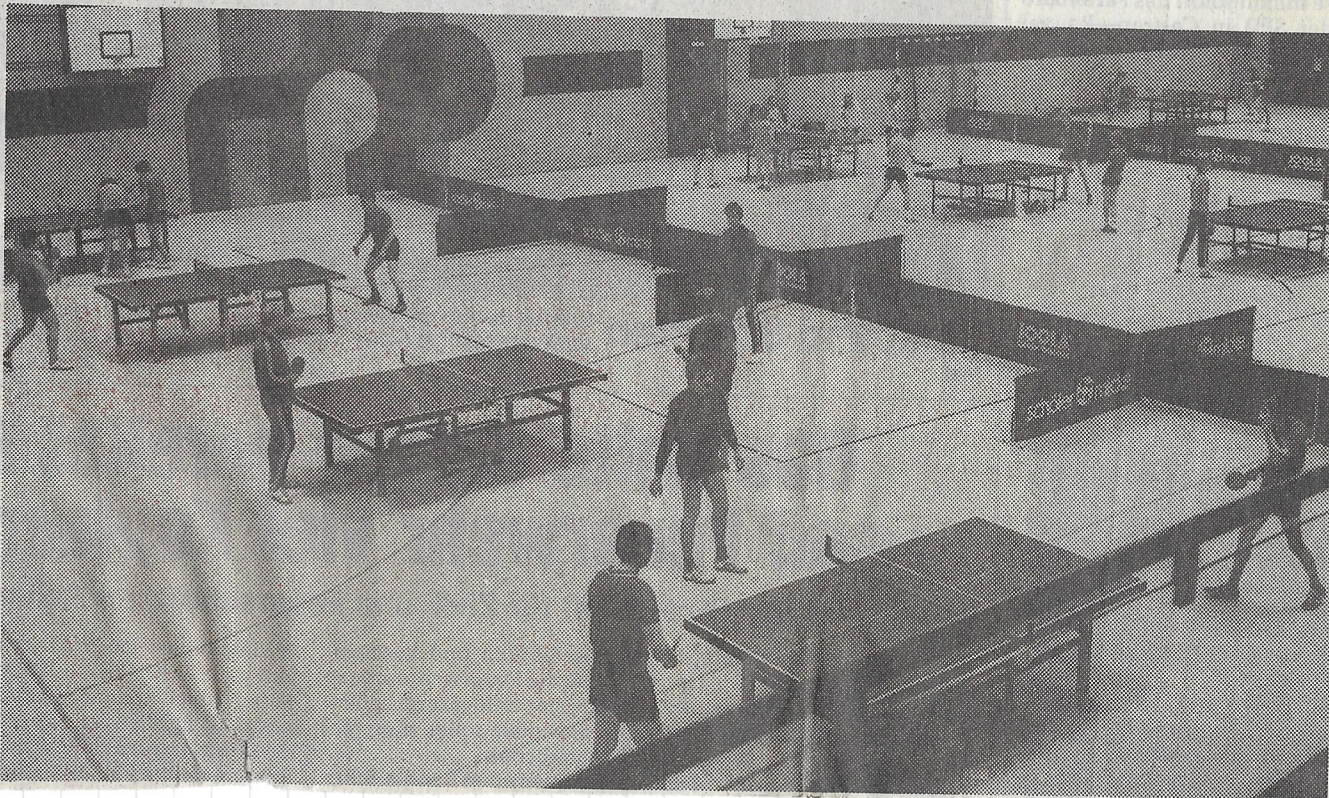
Gruppe 1: Donnerstag, 17 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr., bei Rol. Rauxel, 28. 2.: Boer, Reimann, Harr, Mann, Scheer, Mitze.

Gruppe 2: Donnerstag, 17 Uhr, Turnhalle Elisabethschule, bei Post SV, 28. 2.: Beuchard, Hirschhausen, Rohland, Basil, Feld, Galitzka. **Gruppe 3:** Don-

nerstag, 17 Uhr, Turnhalle Elisabethschule, bei Post SV, 28. 2.: Heise, Kummer, Schäfer,

Nimser, Walz, Grothe. **Gruppe 4:** Donnerstag, 17 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr., bei Rol. Rauxel, 28. 2.: Hirbel, Balz, Lehnert, Düppe, Fachner.

Bei den Mädchen kommen die ersten drei in die Endrunde. Beide Gruppen spielen am Freitag um 18 Uhr in der Turnhalle Deininghausen bei Post SV, 1. 3.: **Gruppe 1** mit Totskas, Sibbe, Sobottka a., Holstein M., Raubach. **Gruppe 2** mit Holstein Ch., Sobottka S., Klappstein, Lünemann.



W17 21.2.85

Tischtennis: Dramatische Situation beim Postsportverein

Fünf Mannschaften der Post kämpfen gegen den Abstieg

Einige Tischtennismannschaften der Postler stehen mit dem Rücken zur Wand. Kurios: Fünf Teams kämpfen gegen den Abstieg, drei versuchen aufzusteigen. Das Herren-Bezirksligateam hat schon vier Punkte Rückstand auf den rettenden neunten Tabellenplatz: Die Mitkonkurrenten punkten zur Zeit erheblich, man selbst geht aber immer wieder mit 7:9-Niederlagen leer aus.

Jetzt erwartet man Gladbeck-Rentfort, eine Mannschaft die punktgleich mit unten steht. Da ist die Ausgangssituation ganz einfach: Wer hier verliert, der dürfte den Anschluß nur noch schwer finden, auch wenn dann noch sieben Spiele absolviert werden müssen. Die Herren wollen diese Chance aber nutzen. Man hofft, endlich einmal zu einer geschlossenen Leistung zu finden. Bisher hatte man immer wieder Ausfälle zu verzeichnen, die nicht ausgeglichen werden konnten. Der Staffelleiter hat zudem vor dem Match am Samstag um 17.30 Uhr umgestellt. Man spielt jetzt in folgender Aufstellung: Gbiorczyk, Bollenbach, Römer, Marske, Wagner, Hoffmann.

Post II hat zwar auch Abstiegssorgen, aber in der Kreisliga vier Punkte Vorsprung vor einem Abstiegsplatz. Man kann eigentlich in Wellinghofen unbeschwert aufspielen. Der erste sichere Aufstiegsaspirant der Postler, nämlich Post III, wird in Brechten ein schweres Auswärtsspiel zu bestreiten haben. Die Vertretung wird gegen Barop antreten, und die fünfte Mannschaft trifft auf Eintr. Dortmund.

Die Damen spielen bereits am Freitagabend in Deininghausen gegen BW Annen. Zur Zeit sind auch die Damen in der Verbandsliga „im Keller“. Die Gäste stehen nur unwesentlich besser. Eine gute Möglichkeit die Situation zu verbessern, zumal man

schon im Hinspiel ein 6:6-Unentschieden erreicht hat.

Die 2. Damenmannschaft tritt vielleicht wieder komplett in Langern an, Hoffnung, in der Bezirksklasse einen Punkt bei diesem Spitzenteam zu ho-

len, hat man allerdings nicht. Damen-team Nr. 3 spielt gegen Wellinghofen.

Bei den Jungen ebenfalls zwei Partien: Post I erwartet in der Bezirksklasse Rotthausen, Post II spielt in Westerfilde (Kreisklasse).



Hilmar Hoffmann und Jörg Bollenbach (v.l.) von der 1. Post-Mannschaft stehen gegen Gladbeck unter Erfolgszang. RN-Foto: Orwat

RN 23.2.85



Die 1. PSV-Mannschaft verbuchte im Abstiegskampf gegen Gladbeck-Rentfort einen wichtigen 9:4-Sieg (v.l.): Waldemar Gbiorczyk, Jörg Bollenbach, Sigi Römer, Hilmar Hoffmann, Detlef Marske und Jörg Wagner. RN-Foto: Appelhaus

Tischtennis: Erfolgreichster Spieltag für den PSV in der Rückrunde

1. Mannschaft siegt im „heißen“ Abstiegskampf

Den bisher erfolgreichsten Spieltag der Rückrunde notierte am Wochenende die Tischtennis-Abteilung des Postsportvereins. Gerade die abstiegsgefährdeten Mannschaften gewannen wichtige Punkte.

Herren-Bezirksliga

Einen äußerst wichtigen Sieg verbuchte die 1. Herren-Mannschaft um Waldemar Gbiorczyk am Samstag an eigenen Platten gegen Gladbeck-Rentfort. Gegen den punktgleichen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf kam die Truppe zu einem klaren und locker eingefahrenen 9:4-Erfolg. Damit haben die Postler ihre letzte Chance tatsächlich genutzt und den Anschluß zu einem rettenden Tabellenplatz wieder hergestellt. Gegen

Rentfort zeigten sich die Postler Jörg Bollenbach, Detlef Marske und Hilmar Hoffmann von ihrer besten Seite. Sie gewannen alle ihre Einzel.

Herren-Kreisliga/-klasse

Einen unerwarteten Erfolg brachte die 2. Herren-Mannschaft aus Wellinghofen mit. Obwohl die Postler im Hinspiel noch deutlich unterlagen, gewannen sie diesmal klar mit 9:4. Stark in den Einzeln spielten Jürgen Send und Ersatzmann Heinrich Scigay.

Eine kleine Sensation gab es in der 2. Kreisklasse. Die 3. Herren-Mannschaft der Post verlor das erste Spiel in der laufenden Rückrunde. Gegen Brechten gab es eine 5:9-Niederlage. Jedoch behaupten die Postler weiterhin die Tabellenführung.

Einen Kantersieg landete die 4. Herren-Vertretung gegen Barop. Mit 9:0 Punkten und 18:0 Sätzen ließ man

den Dortmundern nicht den Hauch einer Chance. Die 5. PSV-Garnitur kassierte dagegen ein deftige 1:9-Abfuhr gegen Eintracht Dortmund.

Damen-Verbandsliga

Die 1. Damen-Mannschaft des Postsportvereins gewann gegen Blau-Weiß Annen nach langer Zeit wieder einmal beide Punkte. Nach die PSV-Damen im Hinspiel ein Unentschieden erreichten, gab es nun einen 7:4-Erfolg. Gerlinde Spichalski und Gabi Tüllmann legten in den Einzeln mit je zwei Siegen den Grundstein zum Sieg. In der Damen-Bezirksklasse unterlag die 2. Damen-Mannschaft in Langern mit 2:7.

Jungen-Bezirksklasse

Erfreuliche Überraschungen gab es bei den Jugendlichen des Post SV. Die 1. Jugend-Mannschaft gewann mit 7:3 gegen Rotthausen, während die 2. Jugend-Vertretung gegen West-erfilde sogar mit 7:1 siegte.

RN 25.2.85

Punkte für notleidende Mannschaften des PSV

Die 1. Herren gewinnen klar mit 9:4

Super! Wann haben die Tischtennisspieler des Post SV schon mal wieder solch ein Erfolgswochenende gehabt? Alle in Abstiegsnot geratenen Teams gewannen ihre Spiele, womit man keine Sorge weniger hat, bzw. der Anschluß nach oben wurde zumindest nicht verloren!

Mit 9:4 gewannen Gbiorczyk & Co. ihr Spiel gegen Gladbeck. Der Erfolg über die jetzt wohl hoffnungslos abgeschlagenen Gäste fiel den Postlern relativ leicht. Eine schnelle 5:1-Führung brachte Ruhe in die eigenen Reihen. Vielleicht hat die neue Mannschaftsaufstellung Vorteile für die Postler.

Hilmar Hoffmann, jetzt am unteren Brett, gewann sofort seine ersten beiden Spiele. Detlef Marske, jetzt an Brett vier, fühlt sich hier anschei-

nend pudelwohl, er ist an diesem Platz noch ungeschlagen. Jörg Bollenbach zeigt inzwischen immer besser was in ihm steckt. Im oberen Drittel blieb er ebenfalls unbesiegt. Den Rest besorgten mit je einem Sieg Gbiorczyk, Römer und Wagner. In den nächsten Heimspielen wird man genauso punkten müssen, wenn man das rettende Ufer noch erreichen will!

Post II trat in der Kreisliga mit zweifachem Ersatz (oder Verstärkung!) an. Der Erfolg stellte sich in Wellinghofen prompt ein: 9:4-Sieg! Unbesiegt blieben Scigaj, Schäper und Jürgen Send. Abstiegsorgen dürfte dieses Team wohl jetzt endgültig nicht mehr haben, sechs Punkte Vorsprung vor dem Abstiegsplatz das müßte reichen.



UNBESIEGT, im Doppel und Einzel, blieben Jörg Bollenbach (links) und Hilmar Hoffmann beim 9:4-Erfolg der Post-ersten.

Bild: Loewe

RN 25.2.85

Die Post-Damen konnten endlich wieder punkten

7:4-Erfolg gegen Annen war enorm wichtig

Die Damen (Tischtennis) des Post-SV konnten in der Ver-

ANZEIGE

bandsliga endlich wieder jubeln. Gegen BW Annen erkämpfte man sich einen enorm wichtigen 7:4-Erfolg. Allen voran Gerlinde Spichalski und die zum ersten Mal unbesiegte Gabi Tüllmann. Sie setzten den Gästen am meisten zu.

Nach einem 1:1- und 2:2-Zwischenstand ging man durch Siege von Bednarz und Tüllmann mit 4:2 in Führung, und die verteidigte man verbissen. Das Doppel Steinke/Spichalski holte dann den

sehnstichtig erwarteten Gewinnpunkt!

Selbst die in letzter Zeit arg enttäuschende Jugendmannschaft gewann ihr Spiel in der Bezirksklasse mit 7:3 gegen Rotthausen. Ob hier allerdings noch Hoffnung auf den Klassenerhalt besteht, müssen die nächsten Spiele zeigen. Die anderen Begegnungen in Kurzform.

Überraschende Niederlage der Dritten. Man verlor in Brechten mit 5:9, bleibt aber Tabellenführer in der 2. Kreisklasse. Post IV gewann mit 9:0 gegen Barop. Die Fünfte/Herren verlor mit 1:9 gegen Eintracht. Das zweite Jungenteam gewann mit 7:1 in Westerfilde!

WF 227.2.85